

**Fax-Anmeldung: 0841 93871-99**

Mittelstand – mit neuen Ideen zum Erfolg  
Dienstag, den 23. März 2010

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.  
Eine Anmeldung ist bis zum 16. März 2010 möglich.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Name	Vorname
Firma	
Straße, Nr.	
PLZ	Ort
Telefon	Fax
Funktion	
E-Mail	

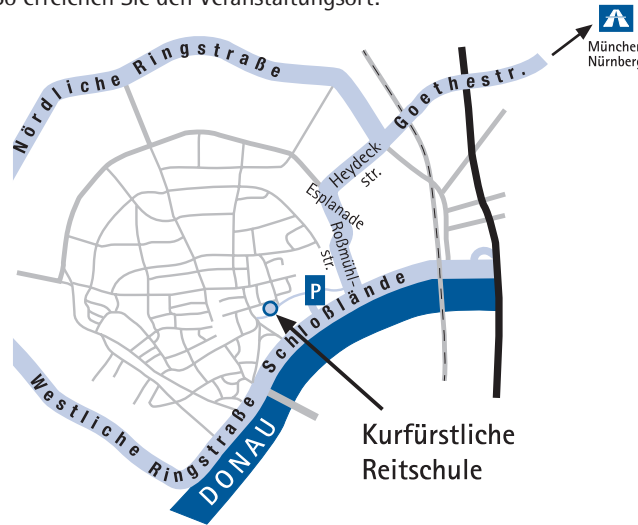
- Einwilligung nach UWG und Datenschutzgesetz in den Erhalt von IHK-Informationen zu:
- Innovation und Forschung
  - Umwelt und Klimawandel
  - Energie
  - E-Business, E-Commerce, Internet
  - Lebensmittelrecht
  - Produktsicherheit und Managementsysteme

Ich bin damit einverstanden, über aktuelle IHK-Angebote per E-Mail oder Post informiert zu werden. Der diesbezüglichen Speicherung und Nutzung meiner oben angegebenen personenbezogenen Daten durch die IHK München stimme ich zu. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Zusendung der o.g. Informationen durch E-Mail an [innovation-umwelt@muenchen.ihk.de](mailto:innovation-umwelt@muenchen.ihk.de) oder schriftlich (IHK, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München) widerrufen.

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift

**VERANSTALTUNGSORT UND WEGBESCHREIBUNG**  
Kurfürstliche Reitschule – Volkshochschule Ingolstadt  
Kleiner Saal  
Hallstraße 5  
85049 Ingolstadt

So erreichen Sie den Veranstaltungsort:



**ANSPRECHPARTNER/-IN**  
Veranstalter ist die IHK für München und Oberbayern in Zusammenarbeit mit der IFG Ingolstadt GmbH.

Fachliche Fragen zur Veranstaltung beantwortet Ihnen gerne

Monika Nörr  
Tel.: 089 5116-341  
E-Mail: [noerr@muenchen.ihk.de](mailto:noerr@muenchen.ihk.de)

Zur persönlichen Anmeldung wenden Sie sich bitte bis **16. März 2010** an

Marianne Mack  
Tel.: 0841 93871-11  
Fax: 0841 93871-99  
E-Mail: [mack@muenchen.ihk.de](mailto:mack@muenchen.ihk.de)

**MITTELSTAND –  
MIT NEUEN IDEEN  
ZUM ERFOLG**

**Dienstag,  
den 23. März 2010  
16:00 bis 18:00 Uhr**

**Ort:  
Kurfürstliche Reitschule –  
Volkshochschule Ingolstadt  
Kleiner Saal  
Hallstraße 5  
85049 Ingolstadt**



**IFG Ingolstadt GmbH**  
Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt



**Industrie- und Handelskammer für  
München und Oberbayern**

## MITTELSTAND – MIT NEUEN IDEEN ZUM ERFOLG

Von der Idee zu einem erfolgreichen Produkt ist es ein weiter, aber mit entsprechenden Vorüberlegungen zweifellos zu bewältigender Weg. Durch gute Informationen lassen sich viele Fragen von vornherein beantworten und Hürden leichter meistern.

Bevor Sie mit der Entwicklung beginnen, sollten Sie recherchieren, ob es die Idee schon gibt. Schon jetzt sollten Sie sich gut überlegen, welches Produkt Sie aus Ihrer Idee entwickeln können und wie sich dieses am besten vermarkten lässt. Sie müssen entscheiden, ob Sie ein Schutzrecht anmelden möchten oder ob Sie einen schnellen Markteintritt ohne Schutzrecht wagen wollen. Bei letzterer Möglichkeit besteht jedoch die Gefahr, dass ein Wettbewerber Ihr Produkt sofort nachahmt und unter Umständen schneller und billiger produziert. Nach der Erteilung des Schutzrechtes geht es um die Verwertung und Vermarktung Ihrer Idee.

Um Forschung und Entwicklung (FuE) zu finanzieren, benötigen innovative Unternehmen und Unternehmensgründer ausreichend Kapital. Bis ein Produkt auf den Markt gebracht werden kann, sind Investitionen über Monate oder sogar Jahre hinweg erforderlich, ohne dass Einnahmen erzielt werden können. Um diesen Unternehmen Gründung und Wachstum zu ermöglichen, bieten der Staat und private Investoren zahlreiche Fördermöglichkeiten.

Durch Beteiligungen an FuE-Kooperationen sowie Bildung von Projektteams und Netzwerken profitieren Sie vom Know-how externer Spezialisten. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die deutsche Forschungslandschaft. Zu einer erfolgreichen FuE-Kooperation gehört eine detaillierte Projektplanung mit definier-

ten Meilensteinen und einer realistischen Einschätzung des Entwicklungsaufwands. Anhand der Präsentation eines Best Practice-Beispiels aus der Zusammenarbeit zwischen dem regionalen Unternehmen Bauer Maschinen GmbH und der Hochschule Ingolstadt, wird eine Forschungs- und Entwicklungskooperation näher vorgestellt.

Im Anschluss an die Vorträge und Präsentationen bietet sich Ihnen die Möglichkeit zum Besuch der „Info-Inseln“ der mitwirkenden Organisationen sowie zum Erfahrungsaustausch bei einem abschließenden Get-Together.

## Programm:

ab 15:45 Uhr

Einlass

16:00–16:05 Uhr

**Begrüßung**

Fritz Peters  
*Gebrüder Peters Gebäudetechnik GmbH*  
Vorsitzender d. Gremiums Ingolstadt-Pfaffenhofen

16:05–16:10 Uhr

**Grußwort**

Dr. Werner Richler  
*IFG Ingolstadt GmbH*

16:10–16:45 Uhr

**Ideen schützen und verwerten**

Werner Bergmeier  
*Patentanwälte Canzler & Bergmeier*

16:45–17:20 Uhr

**Förderprogramme für Innovationen**

Dr. Jürgen Dam  
*VDI/VDE Innovation + Technik GmbH*

17:20–18:00 Uhr

**Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ausbauen,**

**Best Practice-Beispiel**

**Fa. Bauer Maschinenbau GmbH**

Prof. Dr. Christian Krä  
*Hochschule Ingolstadt,*  
*Institut für Angewandte Wissenschaften*

ab 18.00 Uhr

**Get-Together mit kleinem Imbiss und Besuch der „Info-Inseln“**